

## Sport kompakt



Ashab Gaysultanov vom Delmenhorster TV (links) verlor im DM-Viertelfinale. Richard ...

**Delmenhorst Hude/Falkenburg verliert Fehlerfestival.** Mit dem 20:25 (8:13) gegen den MTV Eyendorf stand für die Oberliga-Handballerinnen der HSG Hude/Falkenburg eine erneute Niederlage zu Buche. „Wir haben super viel Pech gehabt. Wir produzieren mehr als 30 Fehlwürfe. So kannst du kein Spiel gewinnen, was absolut drin gewesen wäre“, sagte HSG-Trainerin Anne Schmidt-Menkens. Denn auch die Gäste präsentierten sich nicht gerade als Übermannschaft, allerdings mit einem für den Spielverlauf maßgeblichen Unterschied: Das Team aus dem Landkreis Harburg produzierte minimal weniger Fehler als die Gastgeberinnen.

Am Ende standen die seit vorangegangenen Spieltag endgültig feststehenden Absteigerinnen erneut mit leeren Händen da. „Wir spielen uns zahlreiche schöne Chancen heraus, kämpfen bis zur Schlussminute und belohnen uns nicht“, resümierte die HSG-Trainerin. Am kommenden Samstag geht es für die HSG zum Tabellenzweiten, dem HV Lüneburg. Im Hinspiel Mitte Dezember setzte es zu Hause

eine 29:41-Klatsche.

### **Delmenhorster Boxer scheitert bei DM.**

Der Traum einer Medaille bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften hat sich für Boxer Ashab Gaysultanov vom Delmenhorster TV nicht erfüllt. Das Aus für den Landesmeister kam in der U17 bereits im Viertelfinale. Im Fliegengewicht (bis 50 Kilogramm) bezog der 16-Jährige nach einem weitgehend ausgeglichenen Kampf mit 1:4 Richterstimmen eine Niederlage gegen Mahan Nazari aus Mecklenburg-Vorpommern. „Ashab konnte leider körperlich nicht ganz mithalten, er hatte im Vorfeld bereits mit zu wenig Gewicht zu kämpfen. Hier war ihm sein Gegner physisch überlegen“, ordnete der für den Nachwuchs zuständige niedersächsische Landestrainer Akhmed Dzhafarov den Kampf ein: „Technisch und taktisch ist Ashab nichts vorzuwerfen. Er ist ein großes Talent, das seinen Weg gehen wird.“ Bereits im Vorjahr war Gaysultanov, seinerzeit aber noch im Papiergewicht (bis 46 Kilogramm), bei der U17-DM im Viertelfinale gescheitert. Entsprechend groß war nun seine Enttäuschung: „Es ist so bitter, wieder so früh auszuscheiden.“ Trost gab es von seinem DTV-Heimtrainer Leonid Jankilewitsch, der den Kampf am Bildschirm verfolgte: „Das war ein guter Auftritt von ihm.“ Nächstes Ziel für Gaysultanov ist die Deutsche U18-Meisterschaft im November in Köln.

ric